

Studie im Auftrag der AK Tirol

# Arbeitsklima Index

## Sonderauswertung Tirol 2021

WIEN, JÄNNER 2022 | DR. REINHARD RAML  
MAG.<sup>A</sup> ALEKSANDRA WALDHAUSER

IFES – INSTITUT FÜR EMPIRISCHE  
SOZIALFORSCHUNG GMBH



**IFES**

# Inhalt der Präsentation

1. Daten zur Studie
2. Zusammenfassung der Ergebnisse
3. Vergleich Österreich / Tirol
4. Ergebnisse im Detail



IFES

# Daten zur Studie

## THEMA

**Titel der Studie:**

Arbeitsklima Index –  
Sonderauswertung Tirol 2021

**Auftraggeber:**

Arbeiterkammer Tirol

## METHODE

**Stichprobe:**

Tirol: 559 Interviews  
Vergleichsdaten Österreich:  
4.885 Interviews

**Methode:**

mündliche, persönliche  
Interviews (CAPI), Online-  
Interviews (CAWI)

**Erhebungszeitraum:**

4 Quartalerhebungen 2021

## IFES-TEAM

**Projektleitung:**

Dr. Reinhard Raml  
Mag.<sup>a</sup> Aleksandra Waldhauser

**Wissenschaftliche Mitarbeit:**

Martin Oppenauer, BA

**Statistik:**

Thomas Bugnar

# Der Österreichische Arbeitsklima Index

Der **Arbeitsklima Index** ist ein Instrument, um die Lage der Beschäftigten in Österreich und den Wandel in der Arbeitswelt zu erfassen. Berücksichtigt werden Indikatoren zur Lebens- und Arbeitszufriedenheit sowie der Belastungssituation unselbstständig Beschäftigter in Österreich. Die Perspektive der Arbeitnehmer:innen steht im Vordergrund: Jährlich werden deshalb mehr als 4.500 Interviews – aufgeteilt auf vier Quartalerhebungen – geführt, bei denen ein eigens dafür entwickeltes Fragenprogramm zum Einsatz gelangt. Damit fungiert der Arbeitsklima Index als Seismograf der Arbeitswelt. Die Daten ermöglichen Einsichten in die Problemlagen und Herausforderungen, mit denen Beschäftigte konfrontiert sind, und damit verbunden Anknüpfungspunkte für interessenpolitische Interventionen im öffentlichen Diskurs.

Der Arbeitsklima Index basiert auf **25 indexbildenden thematischen Fragen** zu Arbeitsbedingungen, -umfeld, dem gesellschaftlichen Umfeld, den individuellen beruflichen Perspektiven sowie der Zufriedenheit mit dem Vorgesetzten. Darüber hinaus werden auf Hintergrundfragen wie z.B. Arbeitszeiten, Arbeitszeitregelungen, Berufsunterbrechungen, Anzahl bisheriger Dienstgeber, Betriebsgröße, Branche sowie Fragen zur innerbetrieblichen Interessensvertretung. Soziodemografische Merkmale (z.B. Geschlecht, Tätigkeit, Einkommen) und haushaltsbezogene Fragen (z.B. Größe, Kinder im Haushalt, Haushalts-Einkommen) werden ebenso erhoben.

# Struktur Arbeitsklima Index

## Arbeitsklima Index (AI)

### Gesellschaft & Wirtschaft

Optimismus f. Gesellschaft,  
gesellschaftlicher Status

### Erwartungen

Karriere, Arbeitsmarktchancen

### Arbeit

Zufriedenheit mit Beruf und Leben,  
Arbeitszeit, Vereinbarkeit,  
Einkommen, soziale Einbindung,  
Stress

### Betrieb

Wirtschaftliche Zukunft, Image,  
Führungsstil, Sozialleistungen

Arbeitsplatzsicherheit

Erwerbsbiographie, Arbeitslosigkeit,  
Bewältigung der Arbeit in 5 Jahren,  
Arbeiten bis 60/65, berufliche Zukunft

Einkommensquellen,  
Altersversorgung, Beruf, Arbeitsort,  
Arbeitsweg, Arbeitszeiten im Detail,  
Arbeitszeitmodelle, Überstunden

privat vs. öffentlich, Betriebsgröße,  
Branche, Betriebsrat, Sozialleistungen  
im Detail, Wiederbeschäftigung im  
gleichen Betrieb

# Berechnung Arbeitsklima Index

| 25 Basisitems                                                                                | Subdimension                   | Teilindex    | Arbeitsklima Index |             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------|--------------------|-------------|
| wirtschaftliche Zukunft Österreichs                                                          | Optimismus für Gesellschaft    | Gesellschaft |                    |             |
| soziale Position als Arbeitnehmer<br>Rechte als Arbeitnehmer gegenüber dem Arbeitgeber       | Gesellschaftlicher Status      |              |                    |             |
| wirtschaftliche Zukunft des Betriebes                                                        | Wirtschaftliche Zukunft        | Betrieb      |                    |             |
| Ansehen des Unternehmens                                                                     | Image                          |              |                    |             |
| Führungsstil der Vorgesetzten                                                                | Führungsstil                   |              |                    |             |
| Betriebliche Sozialleistungen                                                                | Sozialleistungen               |              |                    |             |
| Berufliche Tätigkeit insgesamt<br>nochmaliges Anstreben einer Tätigkeit im selben Betrieb    | Allgemeine Berufszufriedenheit | Arbeit       |                    |             |
| Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt                                                        | Lebenszufriedenheit            |              |                    |             |
| Vereinbarkeit Beruf und private Interessen, familiäre Verpflichtungen<br>Arbeitszeitregelung | Zeiteinteilung                 |              |                    |             |
| Einkommen<br>Beurteilung, ob Einkommen ausreichend                                           | Einkommen                      |              |                    |             |
| Beziehung zu den Kollegen<br>Einsamkeit, Isolation am Arbeitsplatz                           | Soziale Einbindung             |              |                    |             |
| Zeitdruck<br>psychisch belastende, aufreibende Arbeit                                        | Psychischer Stress             |              |                    |             |
| schlechte Gesundheitsbedingungen<br>Unfall-, Verletzungsgefahr                               | Physischer Stress              |              |                    |             |
| technische, organisatorische Veränderungen<br>ständiger Wechsel der Arbeitsabläufe           | Innovations-Stress             |              |                    |             |
| Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten<br>Weiterbildungsmöglichkeiten                      | Karriere                       |              |                    | Erwartungen |
| Chance, wieder eine annehmbare Arbeitsstelle zu finden                                       | Arbeitsmarktchancen            |              |                    |             |

## Berechnung

Item      ⇒      Subdimension

z.B.: Einkommen:

$$\begin{aligned}
 &0,5 * \text{Zufriedenheit mit dem Einkommen} \\
 &+ 0,5 * \text{Auskommen mit dem Einkommen} \\
 &= \text{EINKOMMEN}
 \end{aligned}$$

Subdimension      ⇒      Teilindex

z.B.: Betrieb:

$$\begin{aligned}
 &0,25 * \text{wirtschaftliche Zukunft} \\
 &+ 0,25 * \text{Image des Betriebs} \\
 &+ 0,25 * \text{Führungsstil} \\
 &+ 0,25 * \text{Sozialleistungen} \\
 &= \text{BETRIEB}
 \end{aligned}$$

AI:

$$\begin{aligned}
 &0,2 * \text{Gesellschaft} \\
 &+ 0,2 * \text{Betrieb} \\
 &+ 0,2 * \text{Erwartungen} \\
 &+ 0,4 * \text{Arbeit} \\
 &= \text{AI}
 \end{aligned}$$

Alle Skalen bewegen sich in einem Spektrum von 0 - 100 Indexpunkten, z.B.:

Ein AI von 70 Indexpunkten bedeutet, dass eine Person 70% der maximal erreichbaren Punkte auf der Skala erreicht hat.

# Inhalt der Präsentation

1. Daten zur Studie
2. Zusammenfassung der Ergebnisse
3. Vergleich Österreich / Tirol
4. Ergebnisse im Detail



IFES

# Zusammenfassung der Ergebnisse

Das Jahr 2021 war erneut geprägt von der Corona-Situation, langen Lockdowns, einem sehr intensiven Tourismus-Sommer und gegen Ende des Jahres einer sich wieder verschärfenden Infektionslage. So sorgten nach wie vor Themen wie Kurzarbeit, Home Office (z.T. auch Distance Learning) sowie besondere Belastungen in systemrelevanten Berufen für ganz und gar nicht gewöhnliche Rahmenbedingungen für Arbeitnehmer:innen. Neu war in diesem Jahr zudem u.a. die 3G-Regel am Arbeitsplatz sowie Diskussionen rund um die Impfpflicht. Die Situation zehrt an den Beschäftigten und das zeigt sich heuer auch deutlich im Tiroler Arbeitsklima Index.

**Der Arbeitsklima Index** ist von 2020 auf 2021 in Tirol um 4 Punkte zurückgegangen und lag 2021 mit 65 Indexpunkten um 2 Punkte unter dem gesamtösterreichischen Wert. Schon im Jahr davor hatte sich eine Zunahme der Belastungen und ein sinkender wirtschaftlicher Optimismus gezeigt, im Jahr 2021 zeigt sich der Rückgang nun sehr deutlich in allen Bereichen. Damit erreicht der Arbeitsklima Index in Tirol einen **Tiefpunkt in der mehr als 20-jährigen Messgeschichte**.

# Zusammenfassung der Ergebnisse

Der Arbeitsklima Index wird aus den Teilindizes Gesellschaft, Betrieb, Arbeit und Erwartungen berechnet. Hinter den Teilindizes stehen jeweils mehrere Subdimensionen, die aus insgesamt 25 Basisitems gebildet werden.

Die Datenbasis 2021 bilden insgesamt 559 Befragte in Tirol (unselbstständig Beschäftigte und Arbeitslose) die im Rahmen von persönlichen Interviews befragt wurden. Um die Sicherheit der Interviewer:innen und der Befragten zu gewährleisten, wurde insbesondere im Lockdown ein Teil der Interviews online durchgeführt.

Der **Teilindex Arbeit** ist 2021 um 4 Punkte zurückgegangen. Eine Verschlechterung gibt es hier in fast allen Subdimensionen – so sind die allgemeine Lebenszufriedenheit (-7 Punkte) wie auch die allgemeine Berufszufriedenheit (-6 Punkte) gesunken. Weniger zufrieden zeigen sich die Befragten auch mit ihrer Zeiteinteilung (-4 Punkte) und ihrem Einkommen (-5 Punkte). Die sich schon im Vorjahr abzeichnenden gestiegenen Belastungen zeigen sich 2021 ebenfalls sehr deutlich: So hat der psychische Stress um 7 Punkte zugenommen, die Isolation am Arbeitsplatz um 5 Punkte.

# Zusammenfassung der Ergebnisse

Beim **Teilindex Betrieb** gab es 2020 bei fast allen Dimensionen eine stabile bis positive Entwicklung, erst gegen Jahresende war eine negativere Stimmung spürbar. Der Optimismus, dass es „irgendwann in naher Zukunft weitergehen“ werde, war schließlich 2021 ganz deutlich dem Pessimismus gewichen. Der Teilindex Betrieb ist von 74 auf 68 Punkte zurückgegangen. Die Subdimension wirtschaftliche Zukunft des Betriebes ist um 6 Punkte auf 66 Indexpunkte gesunken. Einen Rückgang gab es auch bei der Zufriedenheit mit den betrieblichen Sozialleistungen (-3), dem Image des Unternehmens (-7) und diesmal auch bei der Bewertung des Führungsstils durch den Vorgesetzten (-6 Punkte). Der Zusammenhalt zwischen den Betrieben und den Belegschaften ist im aktuellen Jahr stark erodiert.

Ebenfalls gesunken, wenngleich weniger stark, ist der **Teilindex Erwartungen** – von 58 auf 56 Punkte. Die Aufstiegs- und Entwicklungschancen bzw. Zufriedenheit mit Weiterbildungsmöglichkeiten werden schlechter als im Jahr davor bewertet (Subdimension Karriere: -3 Punkte). Bei der Subdimension Arbeitsmarktchancen gab es schon im Vorjahr einen Rückgang um 4 Indexpunkte, 2021 bleibt der Wert annähernd stabil (-1).

# Zusammenfassung der Ergebnisse

Der **Teilindex Gesellschaft und Wirtschaft**, der die Subdimensionen wirtschaftlicher Optimismus/Pessimismus, Zufriedenheit mit der sozialen Position und Rechten als Arbeitnehmer:in umfasst, ist von 64 auf 60 Indexpunkte zurückgegangen – erneut deutlich stärker als in Gesamtösterreich, wo der Indexwert von 64 auf 62 Indexpunkte sinkt. Während die Zufriedenheit mit dem gesellschaftlichen Status um lediglich 2 Indexpunkte gesunken ist, ist der Optimismus für die Gesellschaft das zweite Jahr in Folge sehr deutlich zurückgegangen: von 56 auf nur noch 49 Indexpunkte.

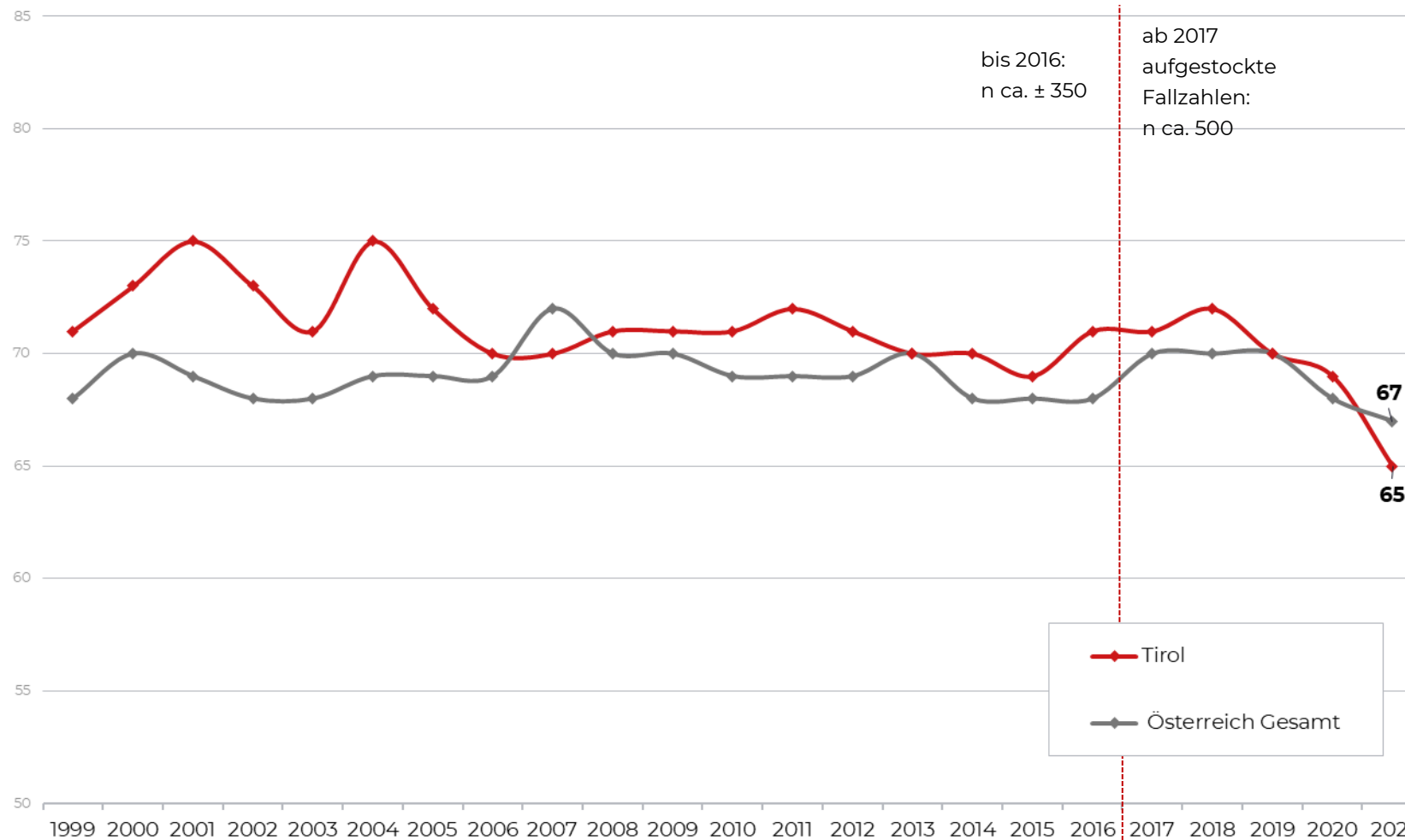
# Inhalt der Präsentation

1. Daten zur Studie
2. Zusammenfassung der Ergebnisse
3. Vergleich Österreich / Tirol
4. Ergebnisse im Detail

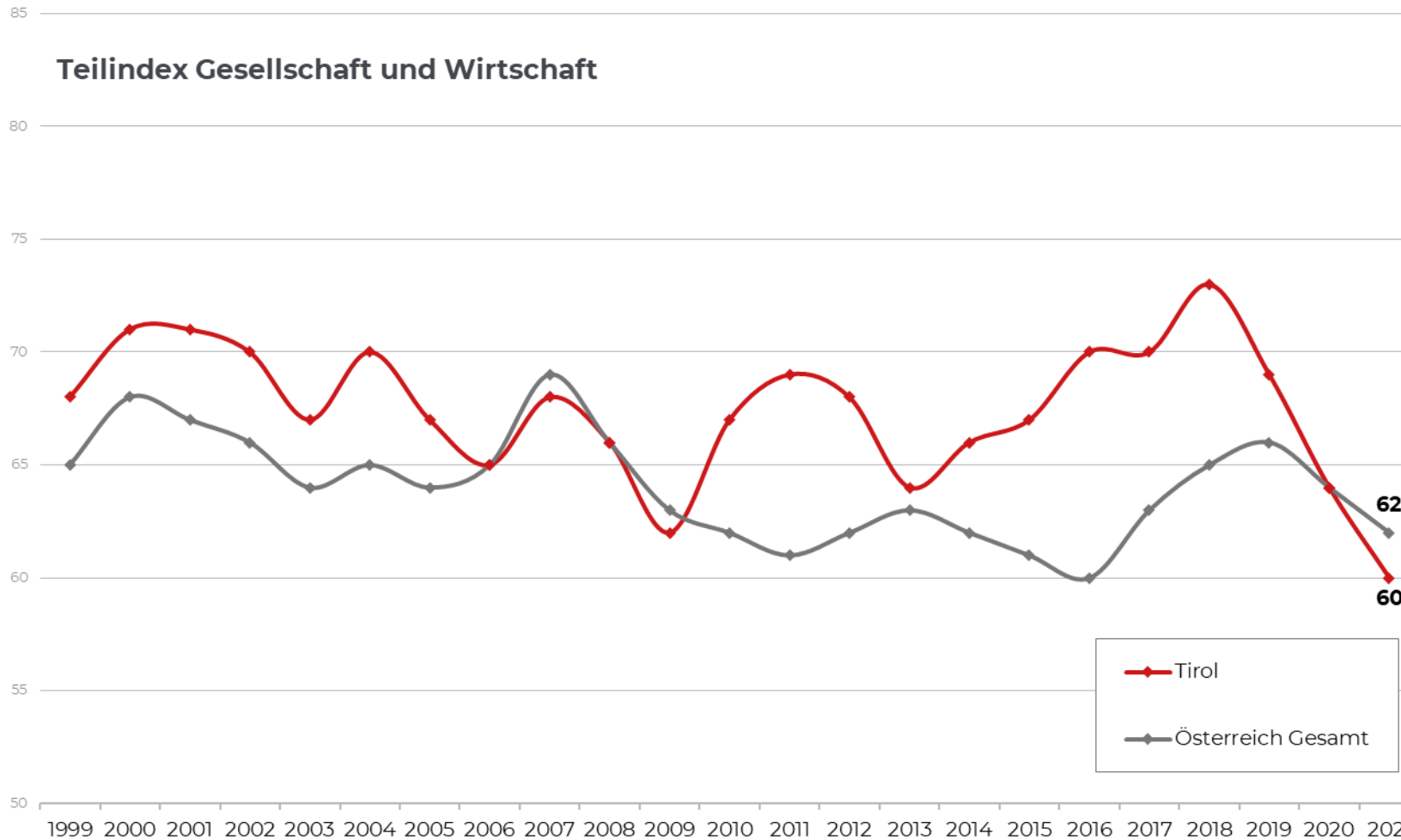


IFES

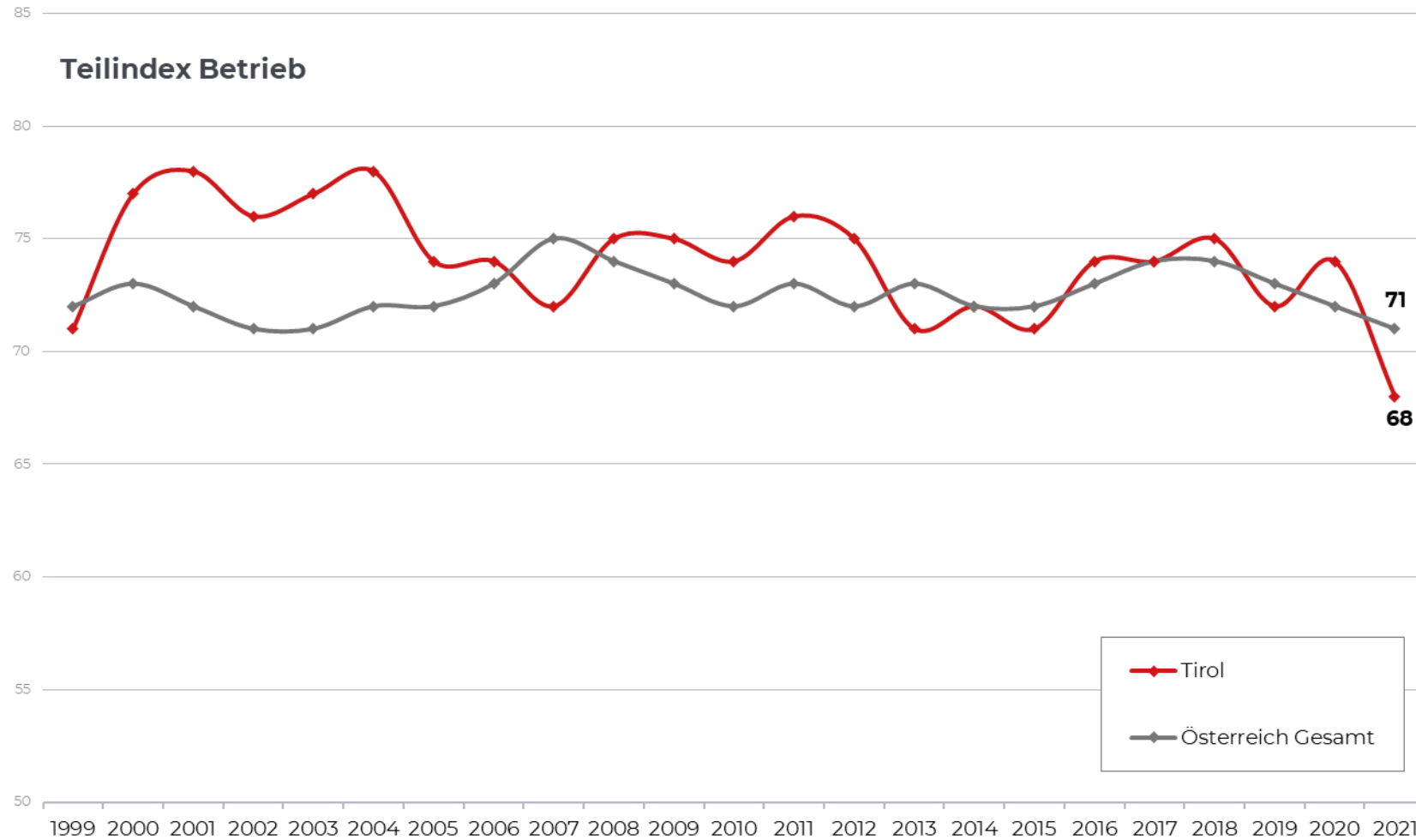
# Arbeitsklima Index im Vergleich: Österreich - Tirol



# Teilindex Gesellschaft und Wirtschaft

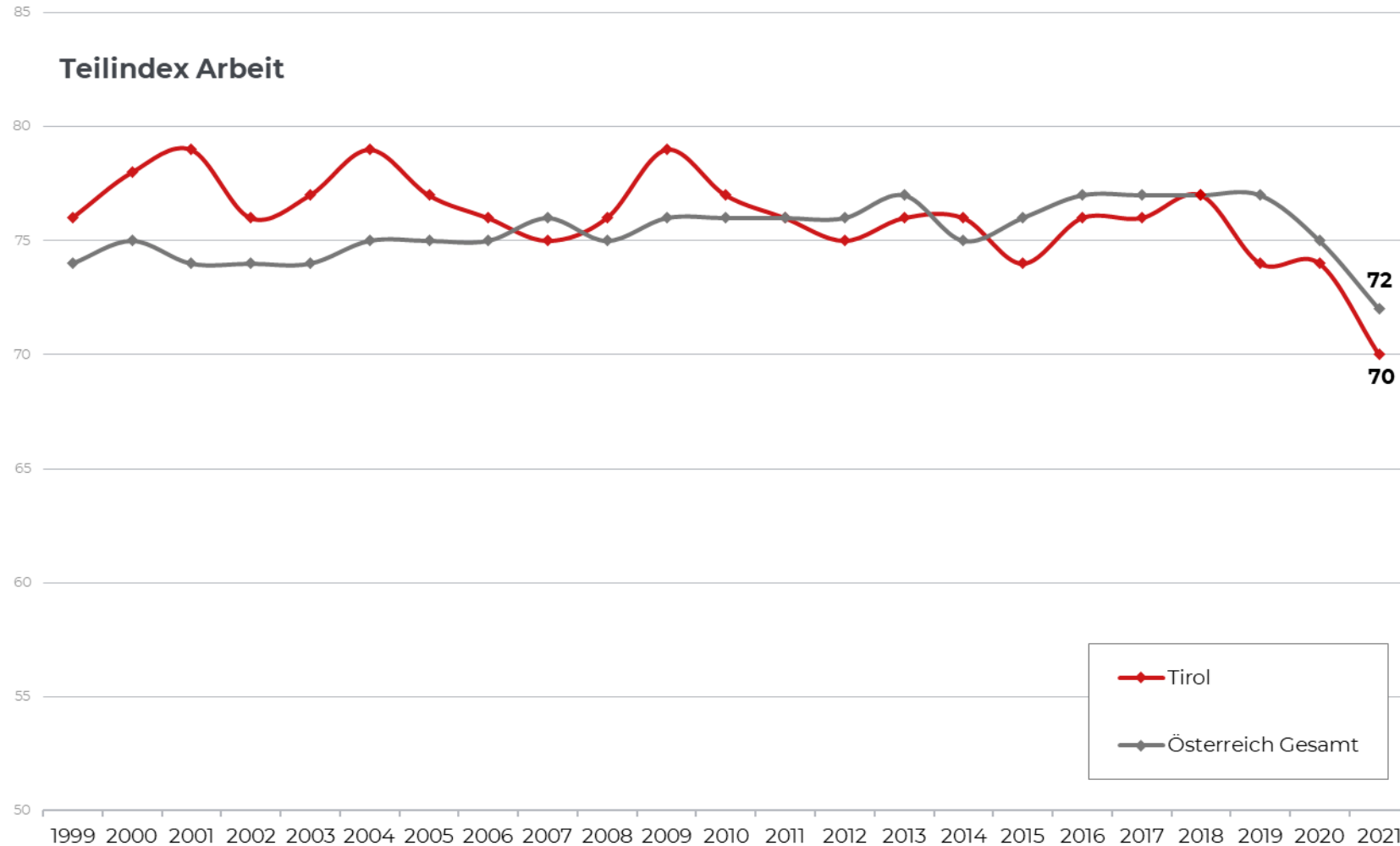


# Teilindex Betrieb



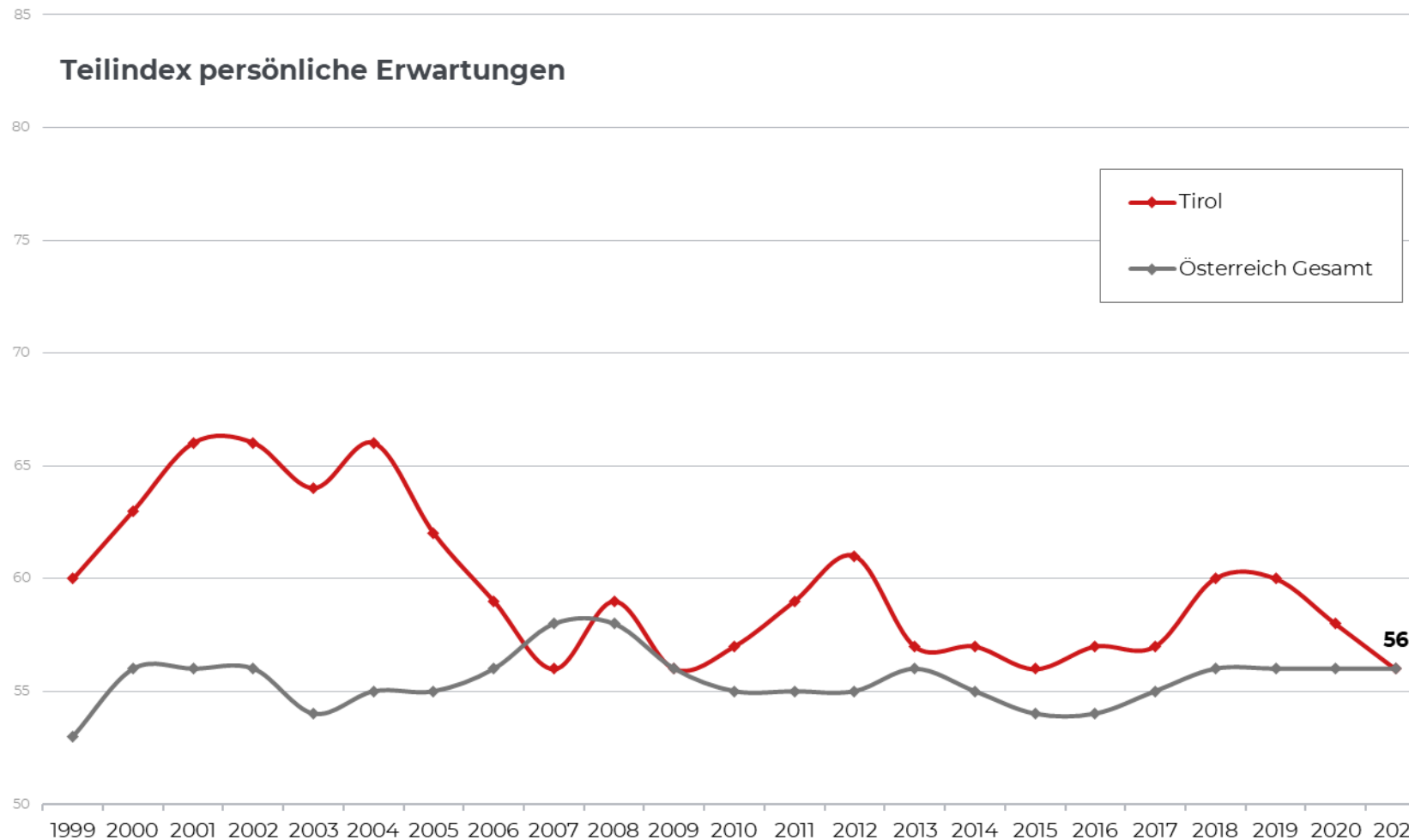
Die Wahrnehmung der Betriebe leidet unter der wirtschaftlichen Unsicherheit, Konflikte mit Vorgesetzten nehmen zu, worunter auch das Ansehen der Betriebe leidet.

# Teilindex Arbeit



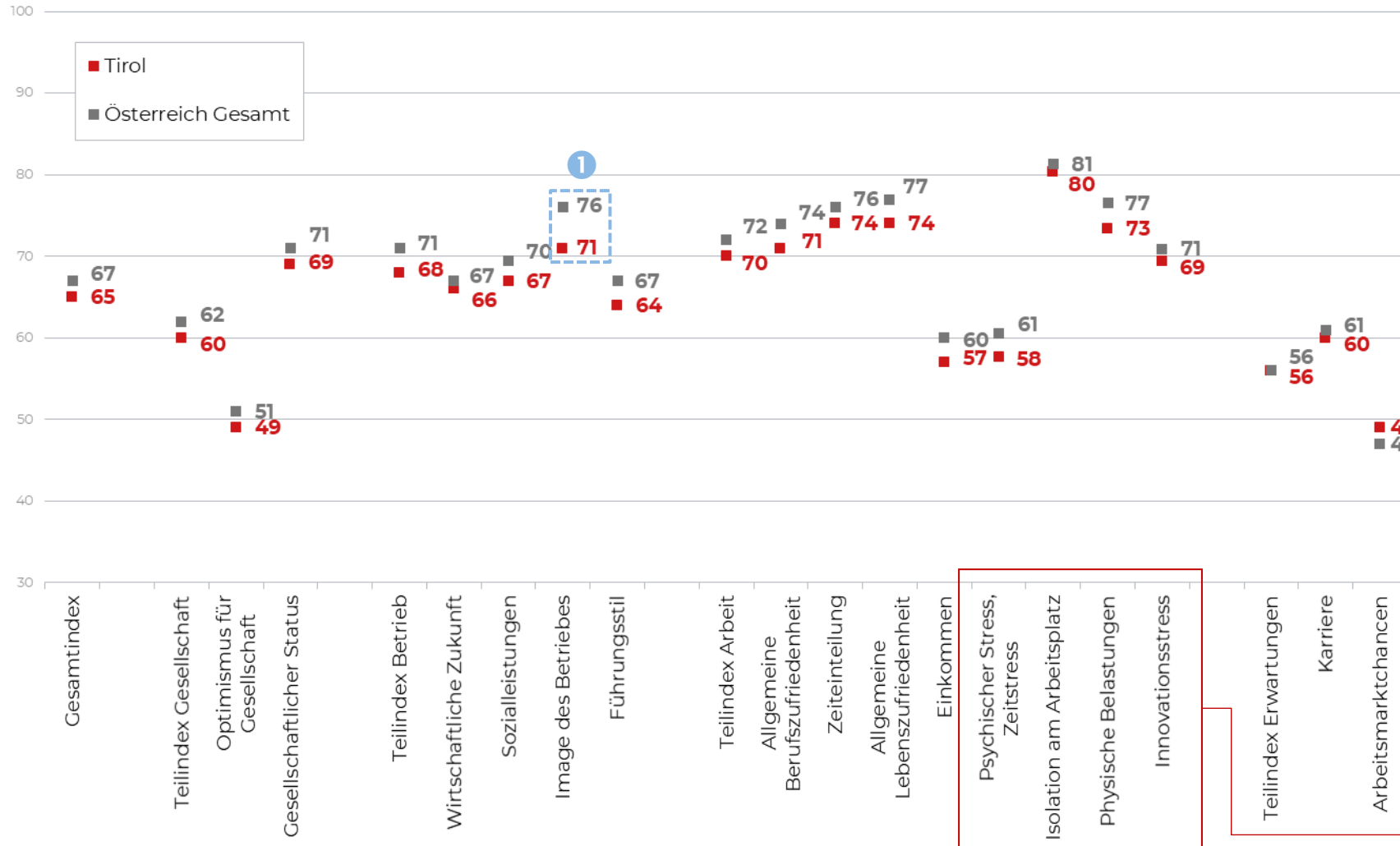
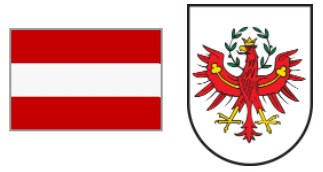
Die Arbeitszufriedenheit geht stark zurück, die Zufriedenheit mit dem Einkommen sinkt und die psychischen Belastungen nehmen spürbar zu.

# Teilindex persönliche Erwartungen



Die Erwartungen an das eigene Vorankommen trüben sich ein und die Chancen am Arbeitsmarkt sinken.

# Vergleich: Österreich - Tirol gesamt

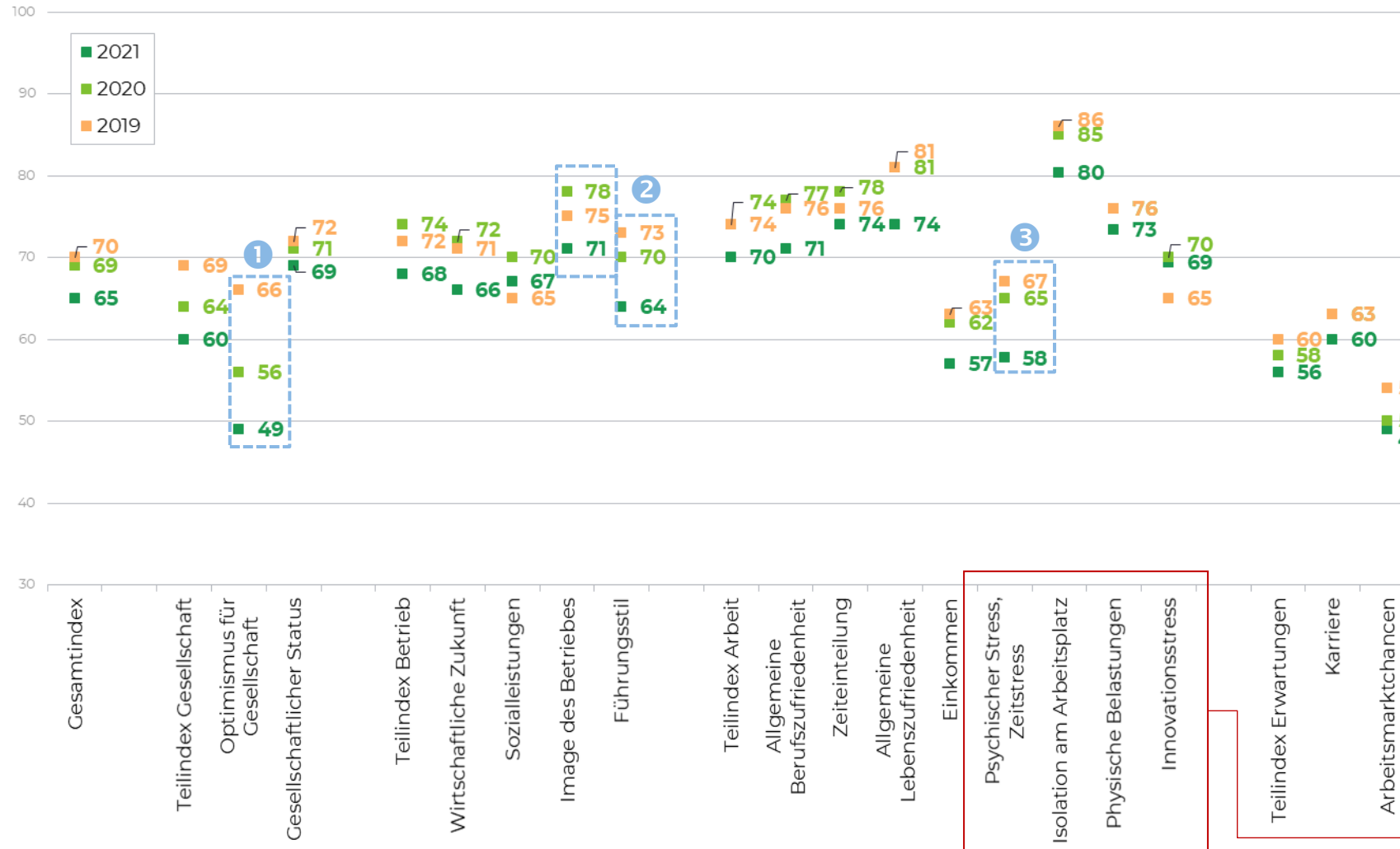


Insgesamt sowie in allen Teilbereichen ist die erlebte Belastungssituation der Tiroler Beschäftigten etwas stärker ausgeprägt als im gesamten Bundesgebiet.

① Der deutlichste Unterschied ist beim Ansehen des eigenen Betriebes zu verzeichnen (-5 Punkte im Vergleich zu Gesamt-Österreich).

Je höher der Wert, desto positiver ist das Ergebnis, d.h. umso geringer die Belastung

# Tirol im Zeitverlauf: 2019 bis 2021



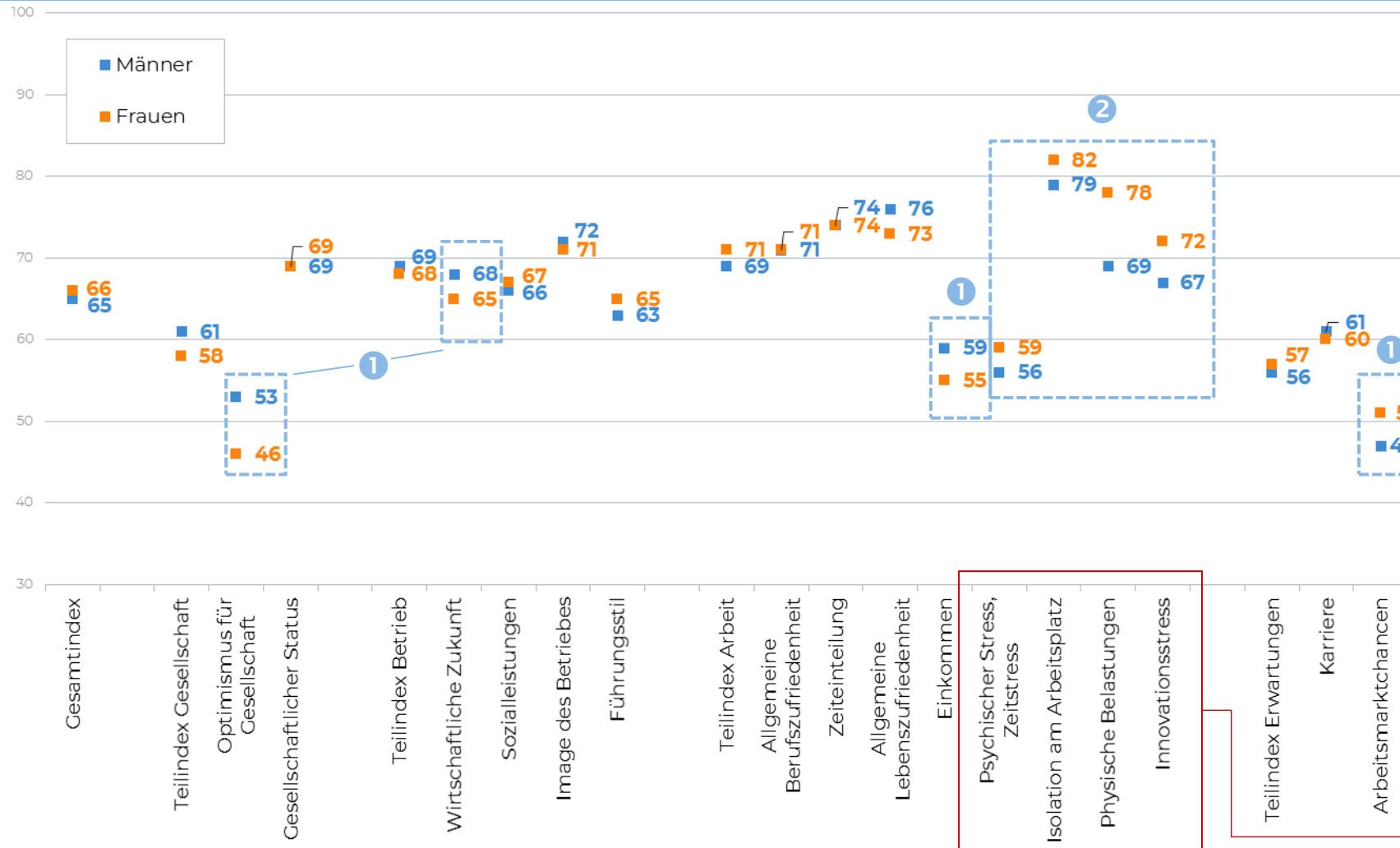
❶ Der stärkste Rückgang im Vergleich zu 2019 ist in puncto gesellschaftlichem Optimismus, also wie die wirtschaftliche Zukunft Österreichs eingeschätzt wird, zu verzeichnen (-17 Punkte).

❷ Im Vergleich zum Vorjahr werden besonders betriebliche Belastungen intensiver empfunden, vor allem das Ansehen des Betriebes sowie der Führungsstil von Vorgesetzten.

❸ Psychischer Stress und Zeitstress haben im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls deutlich zugenommen.

Je höher der Wert, desto positiver ist das Ergebnis, d.h. umso geringer die Belastung

# Tirol nach Geschlecht

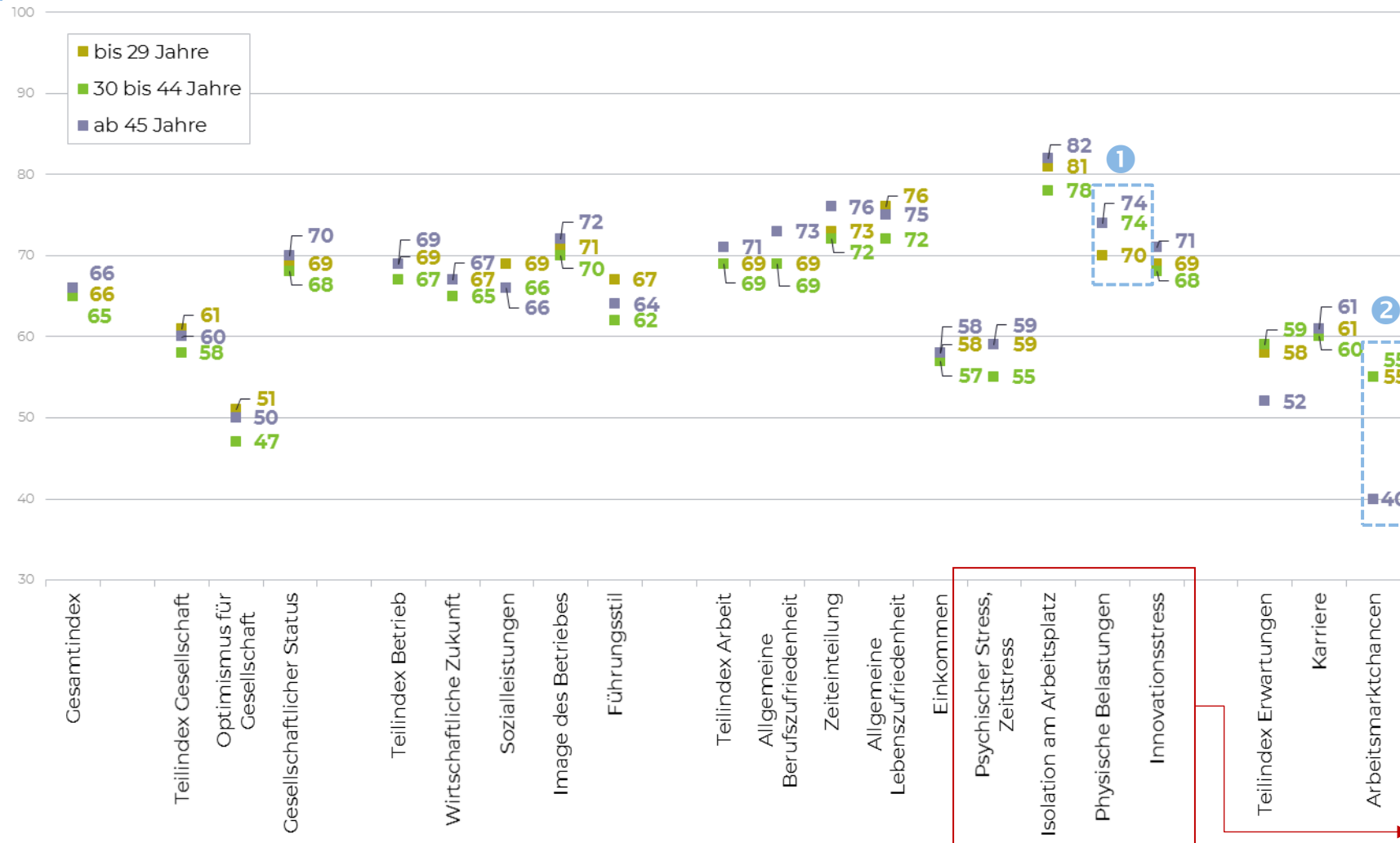


① Männliche Beschäftigte blicken optimistischer in die (wirtschaftliche) Zukunft - sowohl gesamtgesellschaftlich als auch auf den eigenen Betrieb bezogen. Sie sind auch mit ihrem Einkommen zufriedener, bewerten ihre Arbeitsmarktchancen allerdings schlechter als Frauen.

② Vergleichsweise schätzen weibliche Beschäftigte ihre psychische und körperliche Belastungssituation als etwas geringer ein.

Je höher der Wert, desto positiver ist das Ergebnis, d.h. umso geringer die Belastung

# Tirol nach Alter



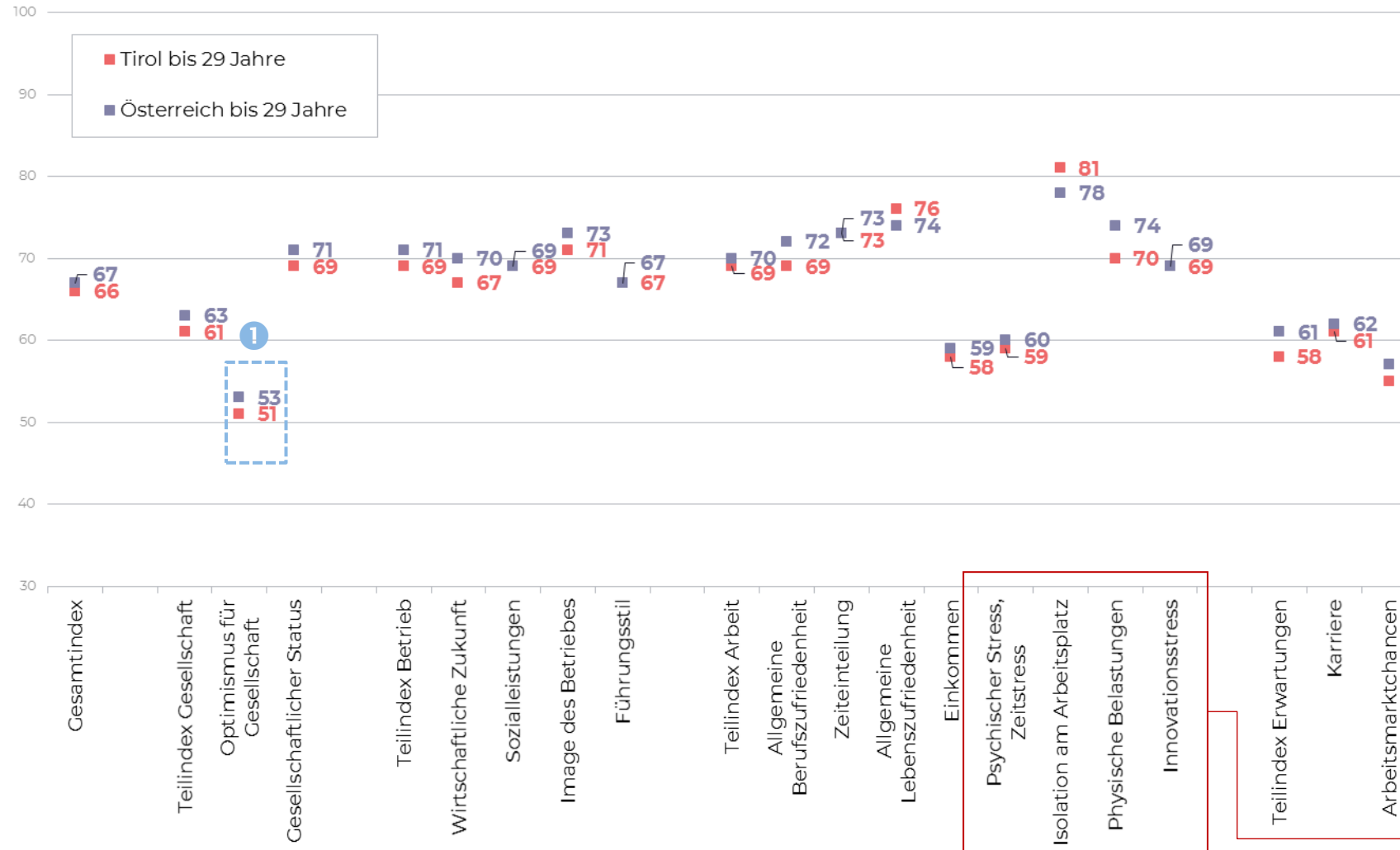
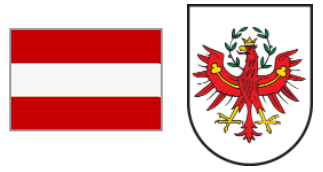
Insgesamt fallen die Unterschiede zwischen den Altersgruppen (wieder) relativ gering aus.

① Psychische Belastungen sind bei den unter 29-Jährigen stärker ausgeprägt.

② Über 45-jährige Beschäftigte schätzen ihre Arbeitsmarktchancen bei einem etwaigen Jobverlust sehr, sehr schlecht ein.

Je höher der Wert, desto positiver ist das Ergebnis, d.h. umso geringer die Belastung

# Vergleich: Österreich - Tirol bis 29 Jahre

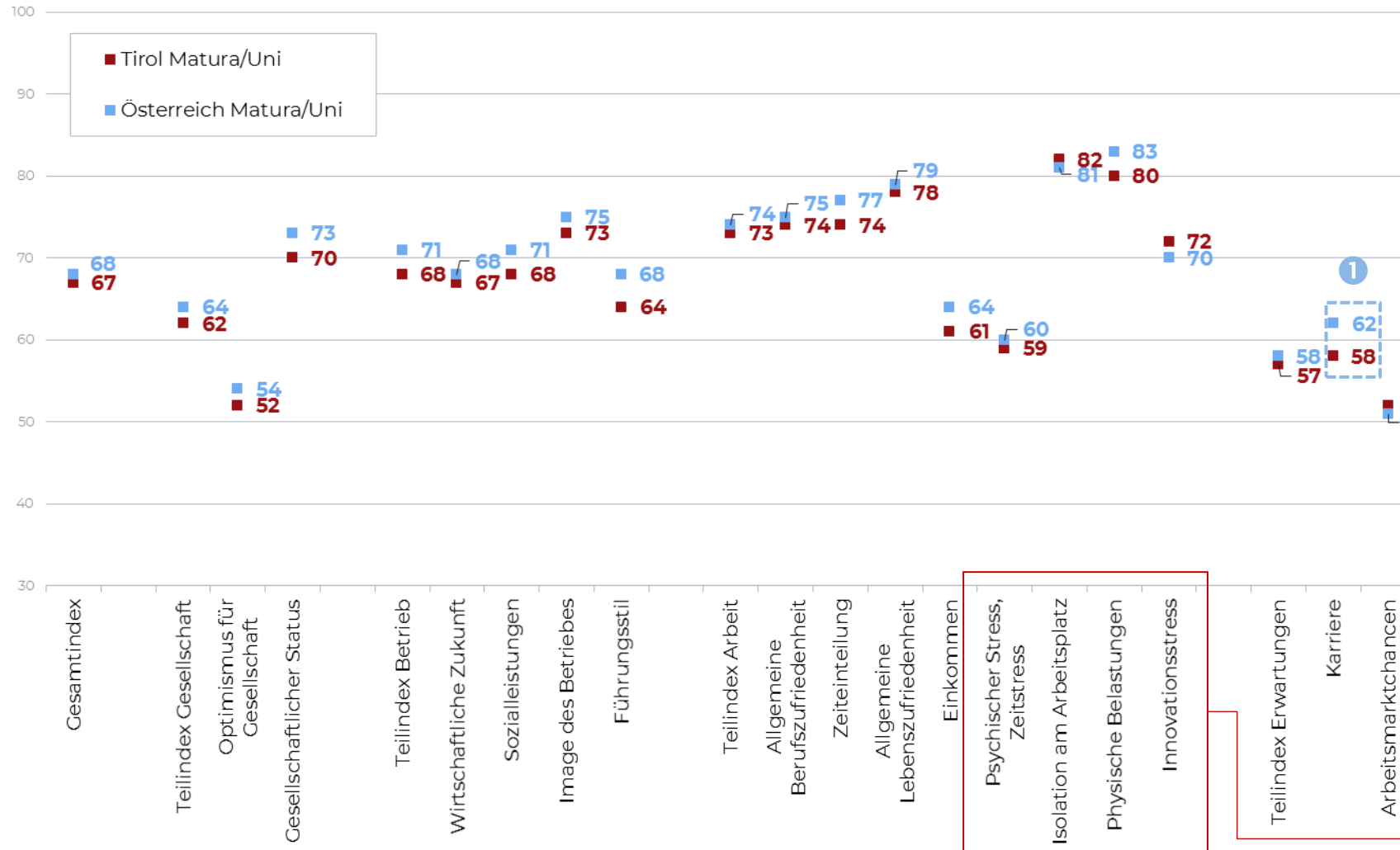
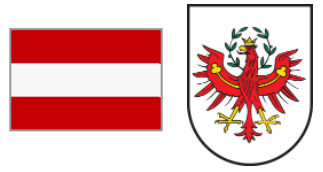


Bei den unter 30-Jährigen ergibt sich österreichweit und in Tirol ein ähnliches Belastungsprofil.

① Allgemein auffällig ist, dass auch bei den jüngeren Beschäftigten der Optimismus relativ schwach ausgeprägt ist.

Je höher der Wert, desto positiver ist das Ergebnis, d.h. umso geringer die Belastung

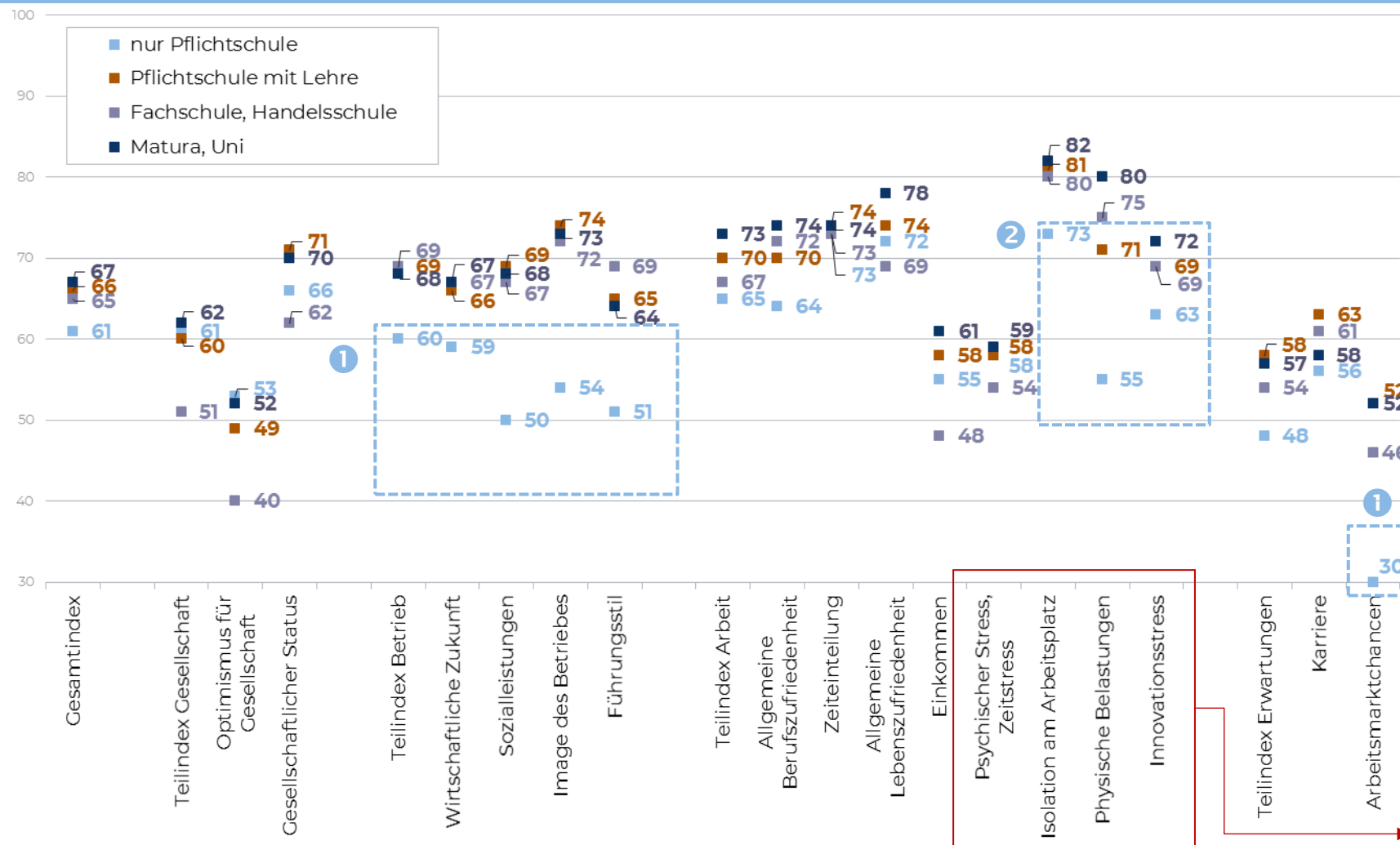
# Vergleich: Österreich - Tirol Matura/Uni



1 In Tirol beurteilen höher Gebildete ihre Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeit im Job auffallend schlechter als im Rest Österreichs.

Je höher der Wert, desto positiver ist das Ergebnis, d.h. umso geringer die Belastung

# Tirol nach Schulbildung



① Pflichtschulabsolvent:innen in Tirol weisen in den betrieblichen Dimensionen einen auffällig hohen Unzufriedenheit auf. Sie schätzen zudem ihre Arbeitsmarktchancen als geradezu katastrophal ein.

② Isolation am Arbeitsplatz, Innovationsstress sowie körperliche Belastungen spielen in dieser Gruppe eine besonders große Rolle.

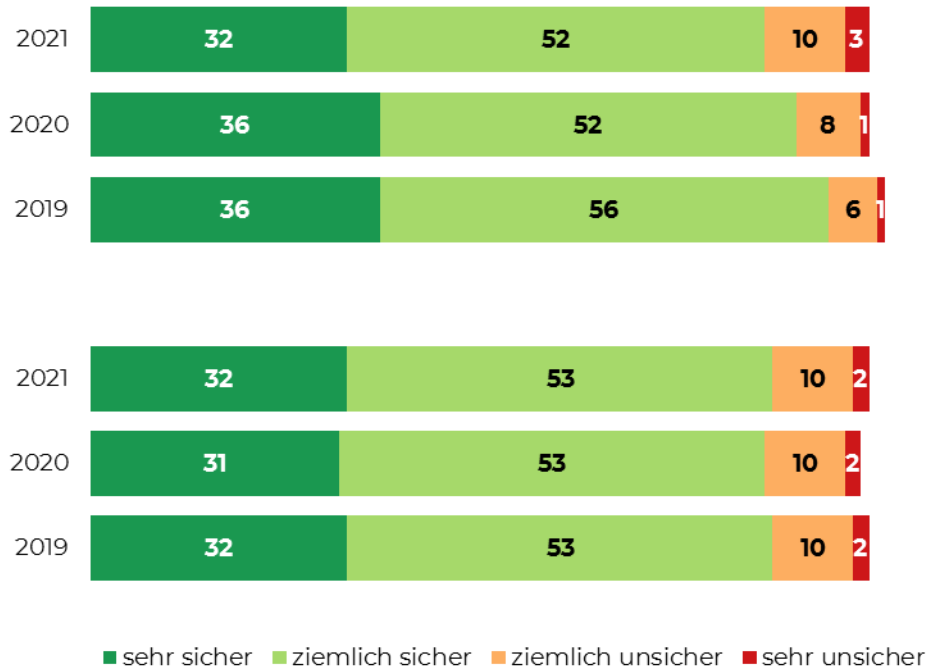
Je höher der Wert, desto positiver ist das Ergebnis, d.h. umso geringer die Belastung

# Inhalt der Präsentation

1. Daten zur Studie
2. Zusammenfassung der Ergebnisse
3. Vergleich Österreich / Tirol
4. Ergebnisse im Detail



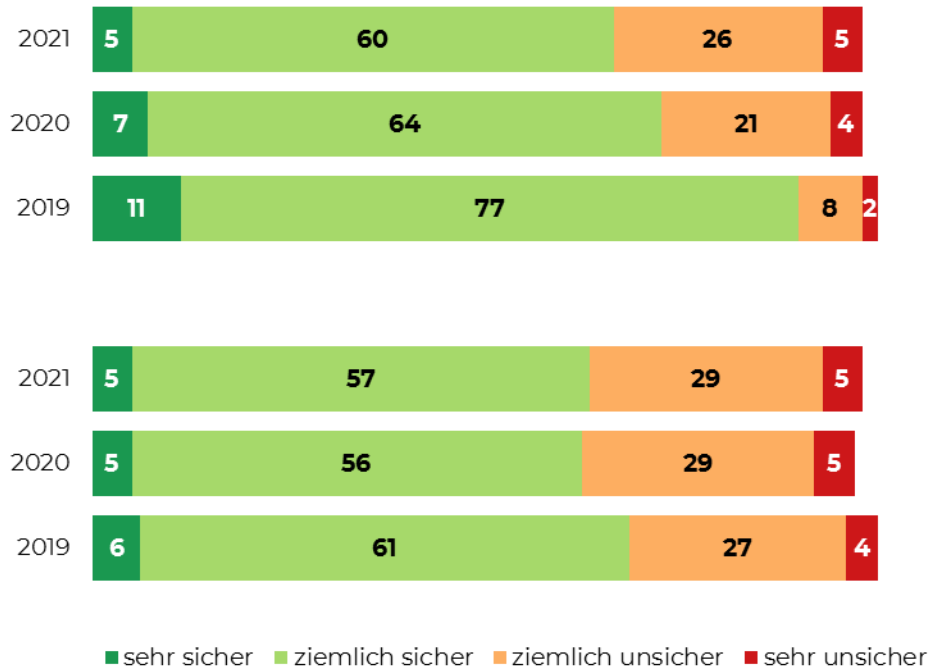
IFES



## Subjektive Arbeitsplatzsicherheit auf bundesweites Niveau gesunken

F10b: Halten Sie Ihren eigenen Arbeitsplatz für ... ?  
[in Prozent; Rest auf 100%: „keine Angabe“]

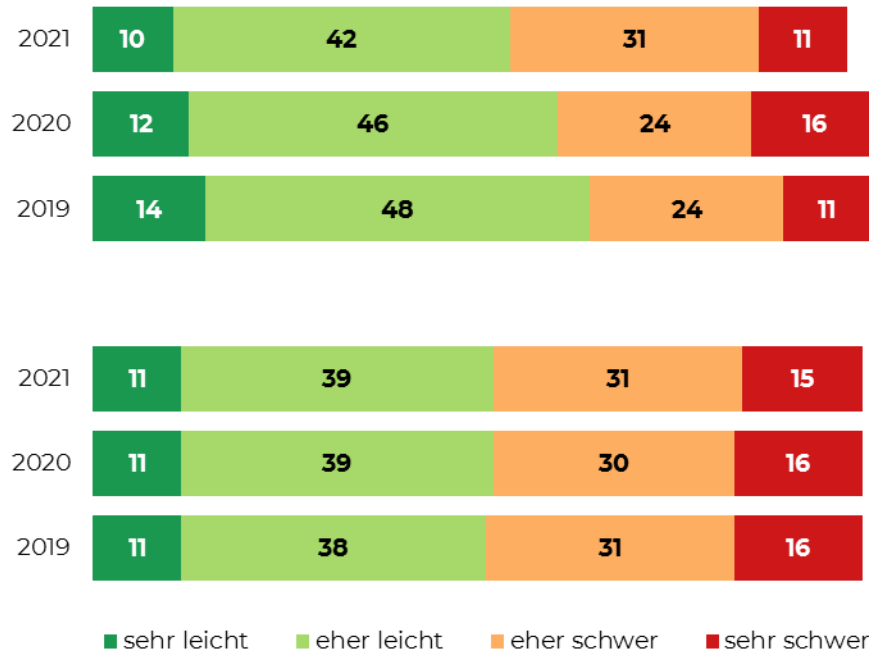
Basis: Tirol Gesamt 2021, n=533



## Einschätzung der Arbeitsplatzsicherheit deutlich pessimistischer

F10: Halten Sie die Arbeitsplätze in Österreich insgesamt für sehr sicher, ziemlich sicher, ziemlich unsicher oder für sehr unsicher? [in Prozent; Rest auf 100%: „keine Angabe“]

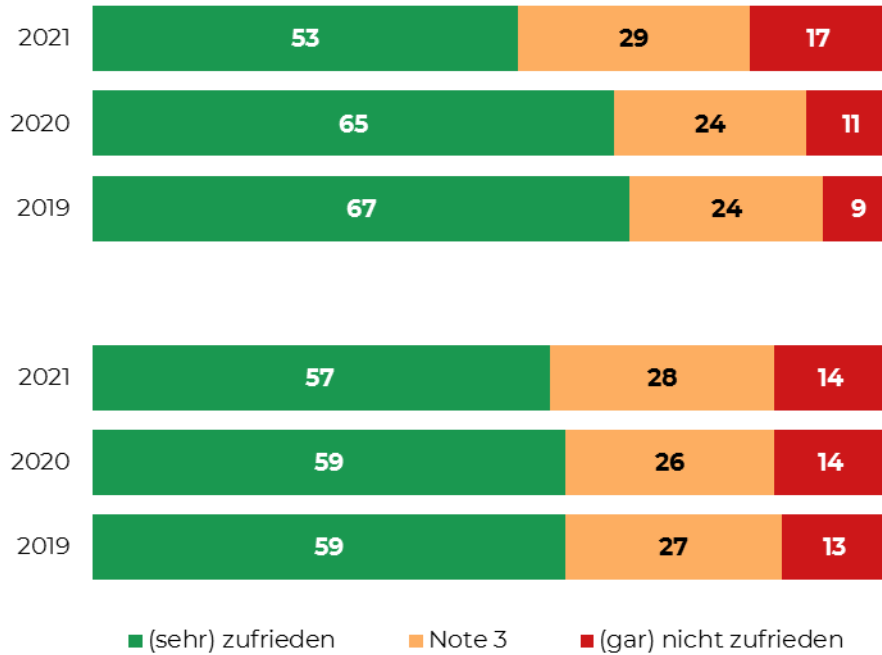
Basis: Tirol Gesamt 2021, n=533



## Subjektive Arbeitsmarkt- chancen weiterhin rückläufig

F25: Wenn Sie Ihren Arbeitsplatz aus irgendeinem Grund verlieren oder aufgeben würden und sich aktiv nach einer neuen Stelle umschauen würden, wie leicht oder schwer würde es Ihrer Meinung nach für Sie sein, eine annehmbare Arbeitsstelle zu finden? [in Prozent; Rest auf 100%: „keine Angabe“]

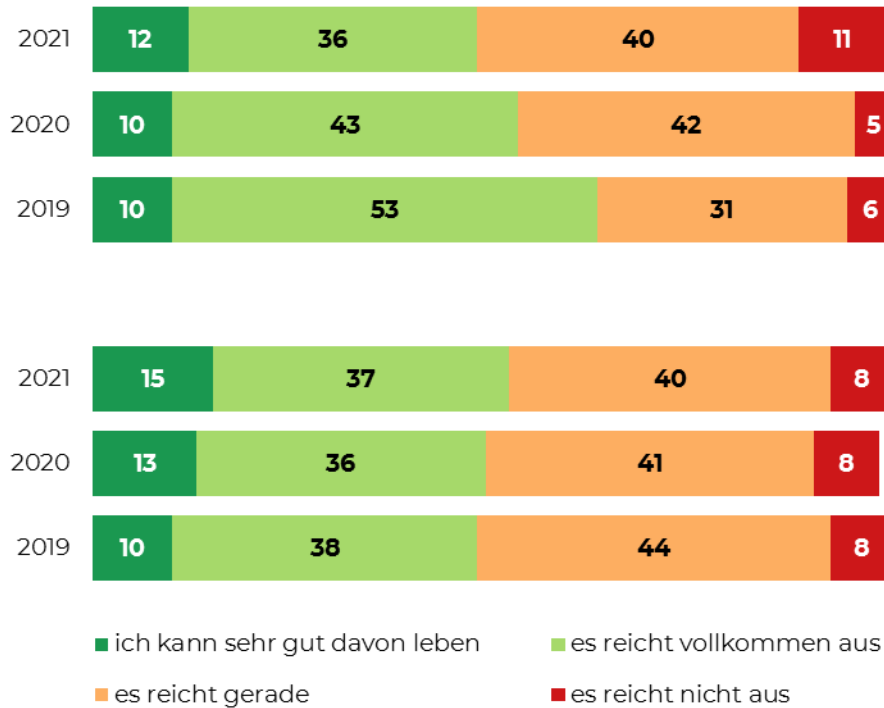
Basis: Tirol Gesamt 2021, n=533



## Einkommens- zufriedenheit stark gesunken

F4: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Einkommen? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 5. Note 1 bedeutet "sehr zufrieden, 5 "gar nicht zufrieden".  
[in Prozent; Rest auf 100%: „keine Angabe“]

Basis: Tirol Gesamt 2021, n=533



## Verschlechterung beim Auskommen mit dem Einkommen

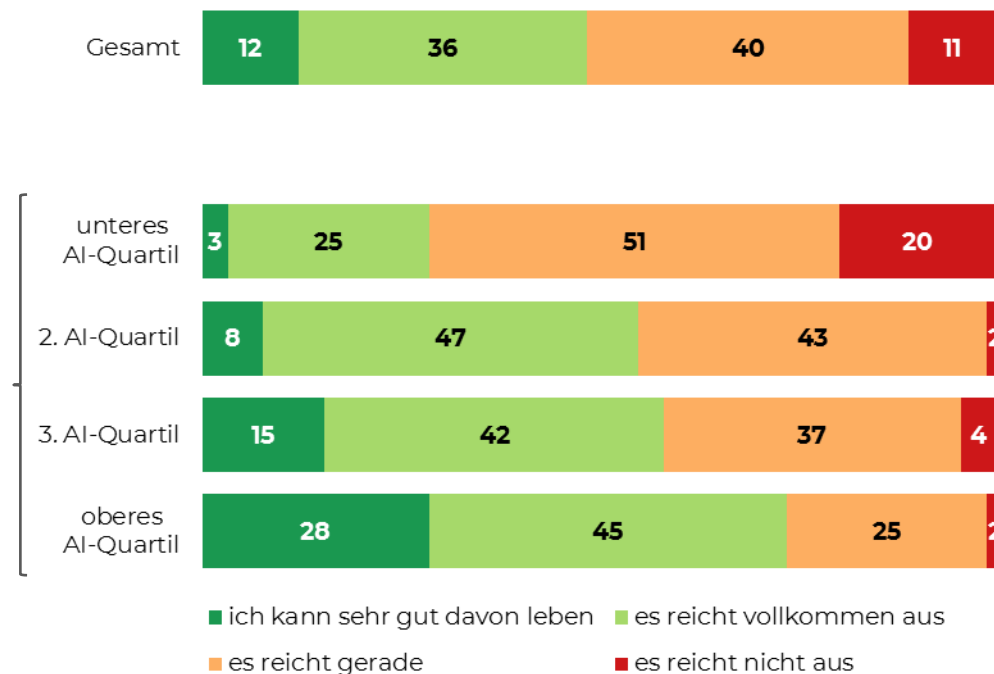
F9: Würden Sie sagen, dass Ihr Einkommen Ihren Bedürfnissen ungefähr entspricht? [in Prozent; Rest auf 100%: „keine Angabe“]

Basis: Tirol Gesamt 2021, n=533

**AI = Arbeitsklima  
Index: niedrige  
Werte bedeuten  
schlechteres  
Arbeitsklima.**

Unteres Quartil  
25% niedrigste AI-  
Werte

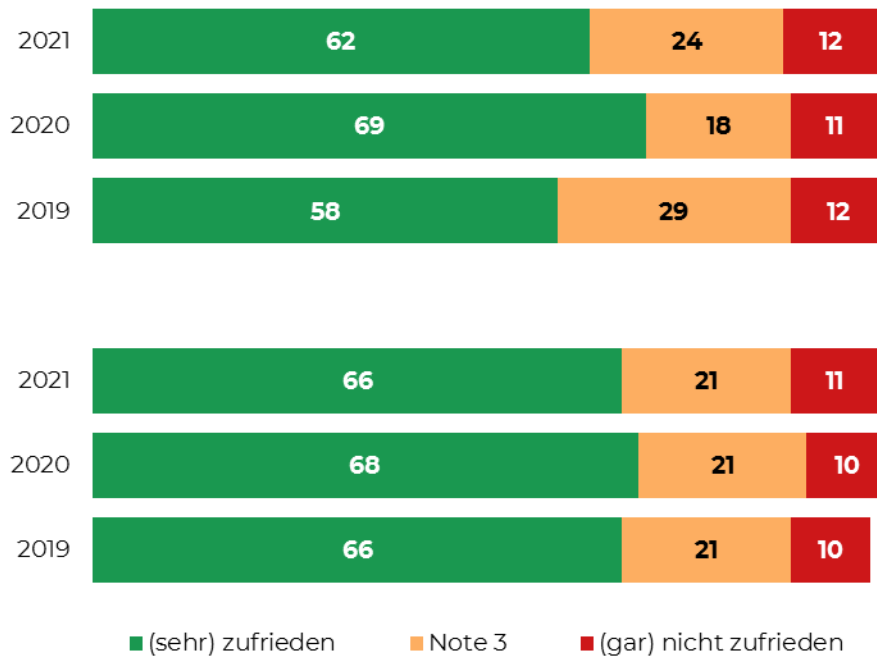
Oberes Quartil  
25% höchste AI-  
Werte



## Auskommen mit dem Einkommen in schlecht bewerteten Jobs am schwierigsten

F9: Würden Sie sagen, dass Ihr Einkommen Ihren Bedürfnissen ungefähr entspricht? [in Prozent; Rest auf 100%: „keine Angabe“]

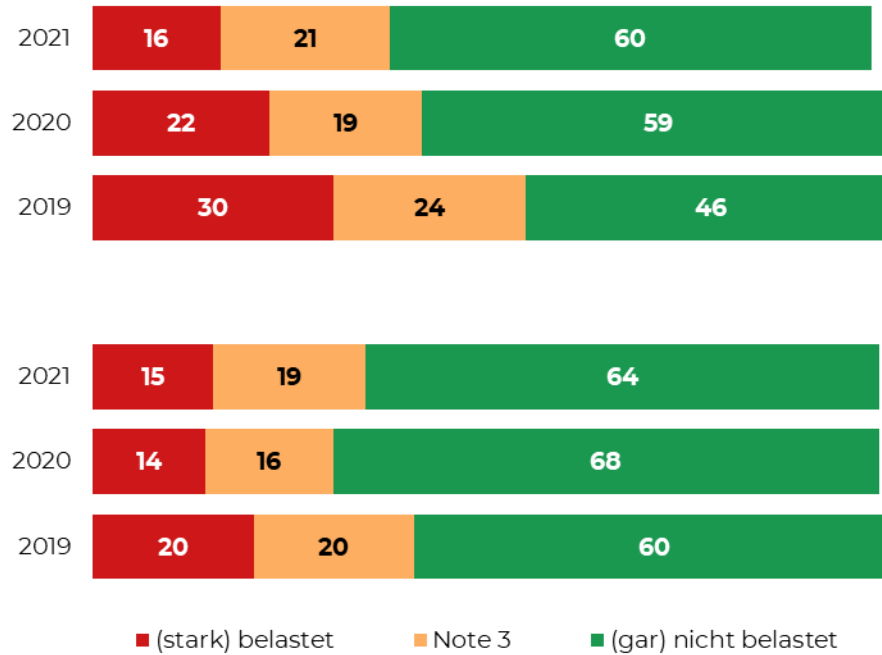
Basis: Tirol Gesamt 2021, n=533



## Zufriedenheit mit sozialer Einstellung des Betriebs etwas verhaltener als 2020

F23l: Wie zufrieden sind Sie mit der sozialen Einstellung des Betriebs gegenüber den Beschäftigten?  
[in Prozent; Rest auf 100%: „keine Angabe“]

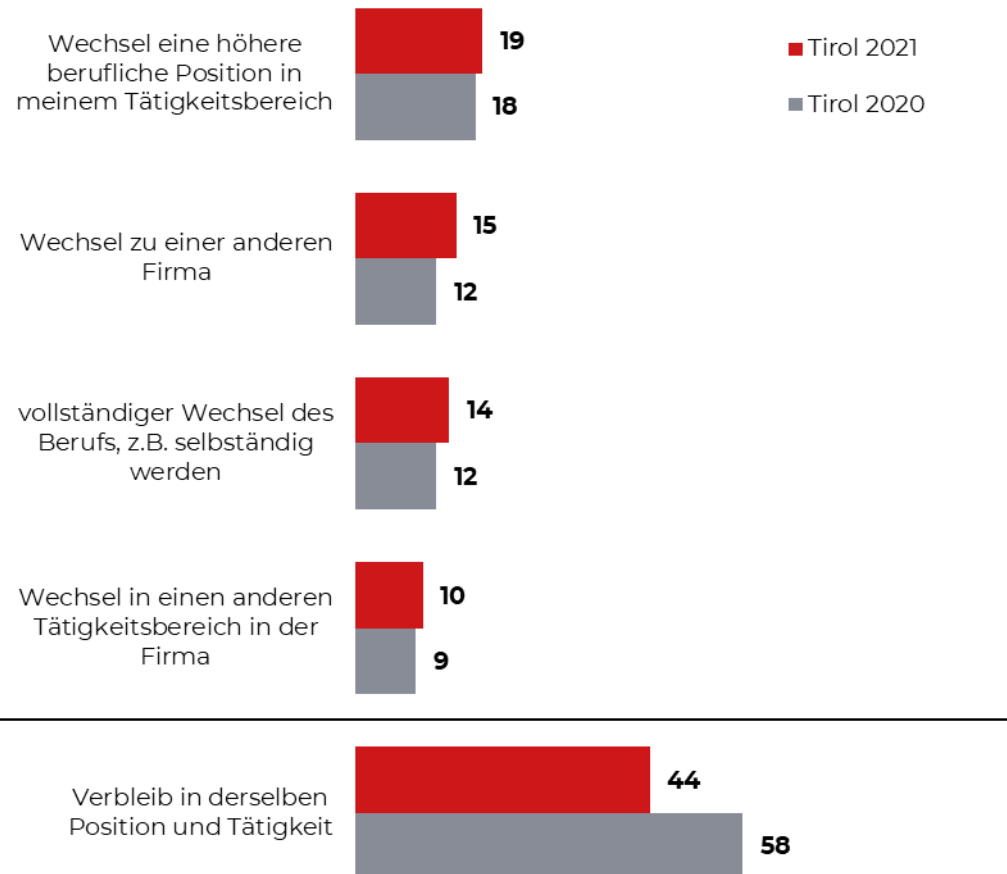
Basis: Tirol Gesamt 2021, n=533



## Belastung durch wechselnde Arbeitsanforderungen ist gesunken

F22e: Wie sehr fühlen Sie sich in Ihrer beruflichen Tätigkeit durch einen ständigen Wechsel der Arbeitsabläufe und Arbeitsanforderungen belastet? [in Prozent; Rest auf 100%: „keine Angabe“]

Basis: Tirol Gesamt 2021, n=533



## Die Veränderungsbereitschaft der Tiroler Beschäftigten hat deutlich zugenommen

F24a: Wie sehen Sie Ihre berufliche Zukunft – was streben Sie auf längere Sicht an? [in Prozent]

Basis: Tirol Gesamt 2021, n=533

# HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



IFES

DR. REINHARD RAML  
Geschäftsführer

reinhard.raml@ifes.at  
Telefon: +43 1 546 70 321



MAG.<sup>A</sup> ALEKSANDRA WALDHAUSER  
wissenschaftliche Projektleiterin

aleksandra.waldhauser@ifes.at  
Telefon: +43 1 546 70 571



MARTIN OPPENAUER, BA  
wissenschaftlicher Mitarbeiter

martin.oppenauer@ifes.at  
Telefon: +43 1 546 70 322



# DER MENSCH IM FOKUS

IFES

Institut für empirische Sozialforschung GmbH  
[www.ifes.at](http://www.ifes.at) | [ifes@ifes.at](mailto:ifes@ifes.at) | [@ifes\\_at](https://twitter.com/ifes_at) | +43 1 54670